

N i c h a c h e r - F r i e d b e r g e r - W o c h e n b l a t t .

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 5.

30. Januar 1853.

An den Magistrat der Stadt Nischach und den
sämmlichen Gemeinde-Verwaltungen.

Legitimation der Fuhrleute und deren
Knechte bei Reisen nach den k. k. öster-
reichischen Staaten betr.

Von Seite der k. k. österreichischen Regierung ist
aus Rücksicht auf die öffentliche Ordnung die Ver-
fügung getroffen worden, daß vom 1. September 1852
an Fuhrleute sowie deren Knechte mit einem legalen
Passe oder mit einem gehörig vidimirten Heimaths-
schein sich zu versehen haben.

Dieses ist ungesäumt in allen Gemeinen öffentlich
bekannt zu machen.

Nischach den 14. Jänner 1853.

Königl. Landgericht Nischach.
Wimmer.

B e k a n n t m a c h u n g .
von Fohbeck'sche Rentenverwaltung Weyhern
gegen
Johann Süßmayer, Wirth von Harthausen
wegen Hypothekforderung betr.

Zum zweimaligen Verkaufe des Wirthschafts-
Anwesens des Johann Süßmayer von Harthausen,
bestehend aus dem Wohnhause Nr. 8 mit Nebenge-
bäude, Hofraum und Garten, dann 18 Tgw. 50 Dez.
Acker und Wiesgründen, ist Tagesfahrt am

Dienstag den 15. Februar l. Js.

Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr
im Orte Harthausen anberaumt.

Hiebei erfolgt der Hinschlag ohne Rücksicht auf
den Schätzungswerth von 10,595 fl.

Die Kaufsbedingungen werden am Termine be-
kannt gegeben.

Hiezu sind Kaufsliebhaber mit dem Bemerken ein-
geladen, daß sich dem Gerichte Nichtbekannte über ihre
Zahlungsmittel auszuweisen haben.

Friedberg den 19. Jänner 1853.

Königliches Landgericht Friedberg.
Widder.

B e k a n n t m a c h u n g .
Pflegschaft über Jakob und Adam
Liedl von Hollenbach.

Die beiden Gütlersöhne Jakob und Adam Liedl
von Hollenbach haben sich freiwillig der Vermögens-
Curatel unterworfen, was mit dem Beifügen bekannt
gemacht wird, daß dieselben fortan weder Schulden
contrahiren, noch irgend eine Rechtsverbindlichkeit ohne
Curatel-Genehmigung eingehen können.

Nischach den 11. Jänner 1853.

Königliches Landgericht Nischach.
Wimmer.

B e k a n n t m a c h u n g.

Verlassenschaft der Monika Jörg von
Weilach betr.

Freitag den 4. Februar l. Js.

Nachmittags 1 Uhr

werden mehrere Rücklasseffekten der Monika Jörg von
Weilach in loco Schiltberg bei dem Schreinermeister
Lannert gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich ver-
steigert.

Altschach den 20. Jänner 1853.

Königliches Landgericht Altschach.

Wimmer.

B e k a n n t m a c h u n g.

Möndel'sche Relikten gegen
Eislmayer pct. deb.

Samstag den 5. Februar l. Js.

von Mittags 11 Uhr bis 1 Uhr

werden im Wirthshause zu Harthausen 5 Kühe, 1 Ochse
und 1 Pferd durch eine Gerichts-Commission öffentlich
an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft,
wozu Kaufslustige eingeladen sind.

Friedberg am 27. Jänner 1853.

Königliches Landgericht Friedberg.

Widder.

B e k a n n t m a c h u n g.

In Laimering hat die Lungenseuche unter dem
Hornvieh zu erscheinen aufgehört.

Dies wird mit dem Anhange bekannt gegeben,
daß das Verbot des Handels und Verkehrs mit Vieh
aus diesem Orte aufgehoben ist.

Friedberg den 28. Jänner 1853.

Königliches Landgericht Friedberg.

Widder.

V e r s t e i g e r u n g.

Freitag den 4. Februar d. Js.

werden zu Untermittelsbach, bei Altschach, im Wirths-
hause gegen sogleich baare Bezahlung versteigert:

- 4 sehr schöne und gute Zugpferde (Fuchsen),
- 13 Stück Rindvieh,

5 Schweine,

4 ganz gute Wagen mit eisernen Achsen,

4 ganz neue Fuhrgeschirre mit Messing garnirt,

8 detto ältere,

2 Pendelschlitten,

2 Rothschlitten,

1 gedecktes Wägel,

1 Schweizerwägel,

40 Schober Roggenstroh,

20 detto Haberstroh,

100 Zentner Heu,

80 Zentner Grummet,

verschiedene Stall- und Stadelrequisiten.

Steigerungslustige werden höflichst eingeladen.

Publikation wegen Holzverkauf.

Auf Donnerstag den 3. Februar 1853 wird
in dem kgl. Forstrevier Grünau, Walddistrikt Letten,
folgendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

49 Eichen,

34 Eschen,

6 Almen,

} Bau- und Nutzholz-Stämme,

104 Eschen-Wagnerstangen,

1 Kasten Eichen- und Nutzholzscheiter,

34 " Eichen

16 " Eschen

6 " Almen

25 1/2 " Aspen

19 1/2 " Eichen

32 " Eschen

19 " Almen

1 " Erlen

13 1/2 " Aspen

63 1/2 Hundert aufgemachte, und

1 " unaufgemachte gemischte Wellen.

Kaufslustige, welche dieses Material vorher ein-
sehen wollen, haben sich deßhalb an den königl. Re-
vierförster in Grünau zu wenden und übrigens am
obigen Tage in Grünau beim Wirth Vormittags bis
9 Uhr zu erscheinen, wo mit dem Verkaufe angefan-
gen wird.

Königliches Forstamt Neuburg.

Va. Rossee.

Holzversteigerung.

Am Donnerstag den 3. Februar l. Js.
früh 9 Uhr

werden in dem Wirthshause zu Obergriesbach aus der
Revier Griesbach und Zell

19 Klafter Birkenholz,

36 Klafter Stockholz,

190 Schober harte, und

264 Schober weiche Boshen

mit dem Bemerken versteigert, daß sich hiebei nur als
zahlungsfähig bekannte Käufer betheiligen können.

Uffing am 22. Jänner 1853.

Gräfl. von Gravenreuth'sche Güter=Inspektion.

Müller, Inspektor.

Anwesens=Verkauf.

In Deuting, k. Edg. Friedberg, ist ein Anwesen mit
Wohnhaus, Stadl, Etall und Pfründhäuschen unter
einem Dache, dann 3 1/2 Tagw. Gründen aus freier Hand
zu verkaufen. Näheres in der Buchdruckerei in Friedberg.

Moderne Thierquälerei.

(Eingefandt.)

Während von Seite unsers landwirthschaftlichen
Comites die größte Sorge auf Verbesserung der Land-
wirthschaft und Viehzucht verwendet wird, sieht man
auf unsern s. g. Viehmärkten eine große Zahl Rinder
und Kühe, die kaum ihre abgemagerten Körper noch
in natürlicher Stellung aufrecht erhalten können, was
die Folge der besonders in altbayerischen Gegenden
selbst bei reichlichem Futterertrag zur Mode gewordenen
Strohbüchel=Fütterung ist, während diese Viehbesitzer
ihren Futterertrag zum Verkaufe in die Stadt führen,
und dorten den vermeintlichen Gewinn im Bier ver-
schlemmen, und nach dem Verkauf desselben dann auf
Mittel sinnen müssen, ihrem hungernden Vieh einigen
Ersatz zu bieten, welcher dann gewöhnlich in der oben
besagten Art hergestellt wird. Daß ein solches Ver-
fahren für einen kräftigen Viehstand, nach welchem das
Bestreben der Landleute gehen sollte, nicht geeignet ist,
wird Jedermann einsehen. Es wäre daher sehr zu
wünschen, solch' abgehärmtes mit langen Haaren be-
wachsenes Hornvieh von öffentlichen Märkten zu wei-
sen; gewiß würden dann solche Thierausungerer sich
genöthigt sehen, ein anderes Verfahren in der Fütte-
rung dieser Thiere einzuführen. (Diese Gattung Thiere,
welche man mit Schmalvieh betitelt, müssen unsere

Märkte noch beleben, indem ja das schön gemästete
Vieh dem Auslande zugeführt wird, und wir froh seyn
dürfen, die magern Stücke kaufen zu können.)

Gemeinnütziges.

Um Wäsche schneller und leichter zu
waschen als es bis jetzt geschieht, soll man 4 Loth
Terpentinöl mit einem halben Loth Salmiakgeist, welch
beides man in allen Apotheken haben kann, durch tüch-
tiges Schütteln zu einer klebrigen Flüssigkeit vereinigen.
Dieses Gemisch wird in einen Eimer lauwarmes Wasser
geschüttet, in welchem sich 1/4 Pfund Seife aufgelöst
befindet. In diese Mischung wird die schmutzige Wäsche
über Nacht eingeweicht und den andern Morgen aus-
gewaschen. Die zweimal ausgewaschene Wäsche riecht
nicht im mindesten nach Terpentinöl, wie viele Frauen
glauben, und zeigt sich eben so rein weiß, als eine
Wäsche die sonst dreimal ausgewaschen werden muß.
Man braucht bei diesem Verfahren nicht so heftig die
Wäsche mit den Händen zu reiben, wodurch dieselbe
gar so sehr verdorben wird.

Friedberg. Der mit obrigkeitlicher Erlaubniß
dahier an der Fasnacht öffentlich stattfindende Masken-
zug „die Altweibermühle darstellend,“ wird in allen
Theilen, wie Einsender dieses aus eigener Anschauung
sich überzeugte, recht drollig werden. Das vorliegende
Programm, welches wir im Auszug mittheilen, umfaßt
Folgendes: 1) Am Gumperten=Donnerstag werden die
Anmeldungen von denjenigen Männern, welche ihre
Weiber jung mahlen lassen wollen, entgegengenommen.
2) Am Sonntag ist öffentliche Schau des vollendeten
Baues der Altweibermühle. 3) Am Fasnachts=Mon-
tag Mittags Schlag 12 Uhr setzt sich der Zug mit der
Mühle in Bewegung, und zwar in folgender Ordnung:
1) ein Courir, 2) Musik, 3) berittene Mühlfungen,
4) die Mühle, 5) Alte Weiber zu Fuß, 6) Alte Weiber
auf Wagen, 7) eine Herrschaft mit Kutsche und Diener-
schaft 2c. 2c. — Die Mühle mahlt bei der Linde eine
alte Bäuerin wieder jung; am Gasthaus zum goldenen
Kreuz wird eine alte Baschbergerin jung aus der Mühle
kommen; beim hohen Glas (Kaiser) fliegt eine alte
polnische Jüdin ihrem Mann jung in die Arme; beim
Bieglebräu fliegt eine runzlichte Schwäbin ihrem Mann
entgaga; auf dem Marktplatz wird eine Herrschaftsdame
samt Kammerjungfer jung aus der Mühle steigen,
und endlich beim Baternbräu wird eine alte Münchner-
frau lieblich jung zum Vorschein kommen.

Kurz, die ganze Posse wird viel Fröhlichkeit verbreiten.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 29. Januar 1853.

Frucht- orten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster.		mittlerer.		mindester.				gefallen.		gestiegen.	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	Sch ä f f e l.														
Waizen	160	160	—	17	8	16	1	14	46	2563	38	—	—	—	—
Korn	105	105	—	14	32	13	49	13	7	1451	36	—	2	—	—
Gerste	146	143	3	9	8	8	40	8	23	1240	37	—	14	—	—
Haber	212	212	—	5	34	5	21	5	10	1135	41	—	—	—	2
Summa	623	620	3							6391	32				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Vfd.	Loth.	Qu.	Theil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	11 2	Halbkreuzer Semmel	—	2	3	—	Mundmehl	6 1
Rohfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	5	2	—	Semmelmehl	5 1
Rindfleisch	9 2	Halbkreuzer Röggl	—	4	1 1/2	—	Schönmehl	4 1
Schweinfleisch	15 —	Kreuzer Röggl	—	8	2	1	Nachmehl	3 1
Kalbfleisch	11 —	Halbbazen Laib	—	20	1	—	Roggenmehl	3 3
Schafffleisch	9 —	Bazen Laib	1	8	2	—	1 Vfd. Roggenbrod	3 1

Viktualien-Preise für Friedberg und Rechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Vfd.	Loth.	Qu.	Theil.	Mehl, pr. Viertelma.	fl. fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	12 —	Halbkreuzer Semmel	—	2	3/4	—	Feines Mundmehl	— 46 —
Rohfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	4	1 1/2	—	Semmelmehl	— 38 —
Rindfleisch	9 2	Zweifkreuzer Röggl	—	15	2	—	Geringeres Mehl	— 30 —
Schweinfleisch	15 —	Vierkreuzer Röggl	—	30	—	—	Nachmehl	— 22 —
Kalbfleisch	11 —	Bazen Laib	1	2	—	—	Bachmehl	— 34 —
Schafffleisch	9 —	Achtkreuzer Laib	2	4	—	—		

Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgericht Friedberg.

Mehl-Taxe.							Brod-Taxe.				
Gattung.	P r e i s e.						Gattung.	G e w i c h t			
	Megen.		Vierling.		Maßl.			Pfund	Loth.	Quint	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
Feines Mundmehl	3	4		46	—	11 ¹ / ₂	Halbkreuzer Semmel	—	2	³ / ₄	
Semmelmehl	2	32	—	38	—	9 ¹ / ₂	Kreuzer Semmel	—	4	1 ¹ / ₂	
Geringeres Mehl	2	—	—	30	—	7 ¹ / ₂	Zweifkreuzer Röggl	—	16	—	
Nachmehl	1	28	—	22	—	5 ¹ / ₂	Vierkreuzer Röggl	1	—	—	
Bachmehl	2	16	—	34	—	8 ¹ / ₂	Bazen Laib	1	2	2	
							Achtkreuzer Laib	2	5	—	

Auswärtige Schranken-Preise.

München 22. Jan. Augsburg 28. Jänner. Schrobenhausen 27. Jänner. Rain 22. Jan. Friedberg 27. Jan.

Ort der Schranne.	Teesen.						Waizen.						Korn.						Gerste.						Haber.					
	höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
München . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	17	59	—	—	—	—	15	44	—	—	—	—	11	17	—	—	—	—	5	25	—	—
Augsburg . . .	—	—	—	—	—	—	17	29	16	23	14	52	14	34	14	15	13	43	10	10	9	51	9	13	5	48	5	32	5	13
Schrobenhausen	—	—	—	—	—	—	16	54	15	51	14	21	14	18	13	58	13	16	9	42	9	23	8	49	5	17	4	59	4	32
Rain	—	—	—	—	—	—	17	24	15	17	13	43	14	—	13	30	13	12	8	54	8	32	8	18	4	48	4	40	4	30
Friedberg . . .	6	12	5	47	5	22	17	27	15	58	14	28	14	15	14	1	13	48	9	28	8	53	8	6	5	41	5	32	5	22